

Gemeindebrief

August/September 2021

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Kirchen unserer Schwesterkirchgemeinden:
Kirche Gittersee

Liebe Gemeinde,
„Ein Mann hat eine Erfahrung gemacht, jetzt sucht er die Geschichte seiner Erfahrung“, ist einer der ersten Sätze in Max Frisch's Buch „Mein Name sei Gantenbein“. Mir ist dieser Satz wichtig geworden, weil er im Grunde genau beschreibt, was Wunder sind, was die Bibel meint, wenn in ihr von Wundern die Rede ist.



Also: Ich habe eine Erfahrung gemacht. Ich habe etwas erlebt, was mir wichtig geworden ist, eine neue Erkenntnis gewonnen. Ich habe einer anderen Person helfen können mit einem Wort, einer Tat, vielleicht nur dadurch, dass ich da war. Oder da hat es einen wunderschönen Sonnenuntergang gegeben. Mir ist etwas geschehen, was meinem Leben eine neue Richtung gab. Diese Erfahrung ist ein Teil von mir geworden.
Ich weiß noch, wie schwer es sein

konnte, einen Aufsatz zu schreiben: Mein schönstes Ferienerlebnis. Es gab schöne Erlebnisse, aber wie sie beschreiben? Wo es um entscheidende Erfahrungen geht, bleiben ja Worte hinter diesen Erfahrungen zurück. Sie erweisen sich als zu eng. Darum brauchen wir Geschichten zu diesen Erfahrungen. Deshalb gibt es ja so große und überwältigende Geschichten, die die Erfahrung der Liebe vermitteln wollen oder so einfühlsame Gedichte. Denn Liebe ist doch mehr als ein bloßer körperlicher Kontakt. Sie gehört in die Dimension hinein, in der ein Blumenstrauß mehr ist als ein Blumenstrauß. Brot und Arbeit, einen Sommer und einen erquickenden Schlaf, die friedliche Revolution, Liebe, Glück, Trauer und Trost – das alles kann ich mit Formeln der Wissenschaft beschreiben. Aber, das reicht nicht aus, wenn ich einen grundlegenden Erfahrung gemacht habe.

Solche Erfahrungen machen Menschen mit Jesus. Da wendet sich einer denen zu, die ihm begegnen. Nicht nur ihre Seele, sondern ihre ganze Existenz ist ihm wichtig. Auch nicht, dass sie etwa an einem Abend nach langen Gesprächen mit ihm hungrig sind. Jesus hat Menschen gespeist, nicht abgespeist, las ich neulich. Solche Erfahrungen machen Menschen neben und mit ihm. Ihn selbst erleben sie als ein Wunder, das ihr Leben verändert. Und bei all dem erfahren sie, was mit Gott gemeint ist. Das ist natürlich ganz natürlich. Aber ich halte es nicht für selbstverständlich, sondern für wunderbar.

Martin Lerchner

Erntedankfest 2021 am 26. September



- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Frau Buchmann
- Marmeladenbasar zugunsten „Brot für die Welt“
- Gemeindeversammlung
- Spielangebote für Kinder
- gemeinsames Suppenessen

Sommerausstellung in Zion „Es werde Licht und Ihr seid das Licht der Welt“



Maylis und Paul Ashley

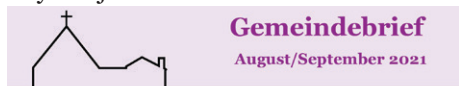
Am 20. Juni 2021 wurde in unserer Gemeinde, nach einem Gottesdienst im Garten, die diesjährige Sommerausstellung eröffnet. Mit dem Künstlerehepaar Maylis und Paul Ashley konnten die Anwesenden einen ersten Blick auf die Bilder werfen und ins Gespräch kommen. Noch bis **26. September** hängen die farbenfrohen Bilder im Foyer und in unserem Gemeindesaal. Anschauen kann man sie zu den Büroöffnungszeiten, während der offenen Kirche und nach Absprache.

Lassen Sie sich vom Motto der Ausstellung im Zusammenhang mit den Gemälden inspirieren!

Sie sind herzlich eingeladen!

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Gerade halten Sie den aktuellen Gemeindebrief in der Hand. Wissen Sie, wie er entsteht? Bis er in Ihrem Briefkasten steckt, sind viele verschiedene Schritte notwendig: von der Planung und Erstellung der Inhalte über das Layout jeder Seite bis hin zum Druck



und zum Zustellen der rund 1.100 Hefte durch etwa 30 Helferinnen und Helfer. Federführend verantwortlich dafür sind seit 18 Jahren Claudia und Michael Kramer. Mit unserem Gemeindebrief erreichen wir alle Gemeindeglieder, er ist das Herzstück der Öffentlichkeitsarbeit. Eine wichtige Rolle dabei, über unser Gemeindeleben zu informieren und geistliche Impulse zu geben, spielt auch unsere Internetseite. Da sie nahezu tagesak-



tuell ist, wuchs ihre Bedeutung gerade während des Lockdowns. Rund 600 Mal klicken Interessenten monatlich darauf, zur Weihnachtszeit sind es sogar 1.100 Klicks. Betreut wird unsere Internetpräsenz von Cornelia Mossal. Eine große Außenwirkung erzielen wir auch mit dem Schaukasten vor unserer Kirche. Sehr oft bleiben Passanten stehen und lassen sich von den Bildern

des Malers Dirk Hille inspirieren. Über



die Gemeindegrenzen hinaus sichtbar ist „Zion“ außerdem mit Plakaten zu Veranstaltungen sowie mit Gemeindebriefen, die bei unseren Schwestern, in Paulus, Lukas, der ESG und im Haus der Kirche sowie in der Superintendentur ausgelegt werden. Hinweise zu unseren Gottesdiensten finden sich außerdem im Online-Kalender auf kirche-dresden.de.

Die größte Außenwirkung erzielt hingegen das Nachtcafé. Mit diesem Hilfsangebot für Wohnungslose ist unserer Gemeinde mit Gerd Grabowski, Nachtcaféleiter und Sprecher des Koordinierungskreises, alljährlich in den Medien präsent, beispielsweise im Sonntag, der SZ und in der DNN, zuletzt sogar mit einer Diskussionsrunde im Sachsen Fernsehen.



Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit trifft sich alle zwei Monate zur Gemeindebrief-Redaktionssitzung, vor Corona-Zeiten und – hoffentlich auch demnächst wieder – im Wohnzimmer der Kramers. Wenn Sie Interesse haben, an unserer Arbeit mitzuwirken: Sie sind herzlich eingeladen!

C. M.

Vorsitzender: Gerd Grabowski, Tel. 0176 99 372 661
Internetseite www.dresden-zionskirche.de

Die besonderen Spenden



Jeder kannte ihn, den urigen Olivenbaum im Garten unserer Kirche. Jahrzehntlang hat er uns Schatten gespendet, beim Anblick unsere Herzen erfreut und unseren Kindern zum Klettern gedient. Unser Freund der Baum ist tot, weil es die Sicherheit für uns alle so gebot. Er musste gefällt werden. Anonyme Spender*innen haben es ermöglicht, das an gleicher Stelle ein neuer Olivenbaum, ein *Elaeagnus angustifolia*, gepflanzt werden konnte. Er gedeiht schon prächtig und wird wieder für uns alle eine jahrzehntelange Freude sein.

Eine andere anonyme Spenderin hatte nicht nur ein großes Herz, sondern auch eine großartige Idee für die Gottesdienste im Freien. Weil die Pfarrer*in und Lektor*in, sowie der kleine Altar oftmals in der prallen Sonne oder im Regen standen, spendete sie Geld für einen Baldachin zu unserer aller Freude.



Für diese guten Taten ein ganz herzliches Dankeschön des Kirchenvorstandes.

KV im Workshop

Am 19. Juni 2021 hat sich der Kirchenvorstand zum Thema Gemeindeentwicklung zu einem Workshop im Garten der Zionskirche getroffen:

1. Kennenlernen der neugewählten KV-Mitglieder untereinander.
2. Benennung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Ausschüsse und Festlegung der Kommunikationswege. In der Kürze der Zeit konnte nur ein Teil der Ausschüsse bearbeitet werden.

Deshalb ist ein weiterer Workshop geplant. Unter Berücksichtigung der Gemeindebefragung von 2013 und KV-Klausur von 2015 sollen neue Ideen zur Gemeindeentwicklung entstehen.

Wir werden über die Ergebnisse und Entscheidungen fortlaufend berichten.

Jubiläen „40 Jahre neue Zionskirche – 110 Jahre Zionskirchengemeinde“

Der Kirchenvorstand plant aktuell diese Jubiläen. Jeder ist aufgerufen, mit Ideen, Information aus der Historie, Aktivitäten musikalischer oder sonstiger Art zur Gestaltung beizutragen. Auch finanzielle Unterstützung ist willkommen.

Ansprechpartnerin: Carola Zimmermann, Kontakt über Gemeindebüro 4717060

Das ist mein Glaube: „Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

1. Johannes 4, 16



seine Schöpfung blickte und „sah, dass es gut war“ (1. Mose 1).

Die Wissenschaft kann heute vieles erklären. Dafür brauchen wir die Religion nicht mehr. Auch moralische Werte kann man aus philosophischen, humanistischen, politischen Schriften gewinnen. Trotzdem bekenne ich mich zum Glauben. Zum Glauben

Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben. Im Gegenteil, häufig muss man sich dafür rechtfertigen. Ich hatte schon so manche längere Diskussion mit Klassenkameraden, die den Glauben an Gott einfach nicht nachvollziehen können. Bis zu einem gewissen Punkt kann ich das sogar verstehen. Zum Beispiel glaube ich auch eher an die Evolutionstheorie als an die Schöpfungsgeschichte, wie sie am Anfang des Alten Testaments aufgeschrieben ist. Deshalb würde ich aber noch lange nicht das gesamte Buch verwerfen. Denn für mich sind das Wichtige nicht die konkreten Ereignisse, von denen die Bibel erzählt, sondern die Botschaften dahinter. Vielleicht ist der Mensch nicht am sechsten Tag von Gott geformt worden, sondern aus dem Affen hervorgegangen. Aber wo Darwin von Zufall spricht sehe ich Gottes Wohlwollen, dasselbe Wohlwollen, mit dem er auf

nicht nur an Nächstenliebe und Vergebung und Frieden und Gerechtigkeit, sondern an einen dreieinigen, barmherzigen Gott, der seine schützende Hand über uns hält und dessen Stecken und Stab uns durch finstere Täler führen. Ich glaube an Gott, weil ich ihn spüren kann, wenn ich mich im Angesicht gewaltiger Gebirge unendlich klein und doch geborgen fühle. Wenn mich beim Einatmen frischer Waldluft oder beim freien Lachen mit Freunden eine Mischung aus höchster Euphorie und tiefster Zufriedenheit überkommt. Wenn sich beim Segen im Gottesdienst unwillkürlich meine Schultern entspannen. Wenn ich Liebe erlebe, die tiefer geht als Hormone und Pheromone erklären können. Dann finde ich Bestätigung, dass Gott in mir ist und um mich. Das ist mein Glaube: „Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Friederike Steinmüller

Wir laden herzlich ein!

12. September, 9.30 Uhr

– **gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterngemeinden zum Schulanfang** in Auferstehung

26. September, 10.30 Uhr

– **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**

Mit Frau Buchmann, siehe Seite 3

29. September, 18.30 Uhr

– **Informationsveranstaltung zum Konfirmandenunterricht**

Für Eltern und Konfirmanden der 7. und 8. Klassen, Pfarrhaus Windbergstr. 20

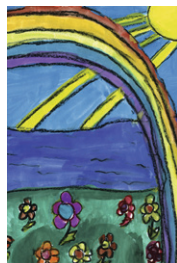
NEU ab 30. September: Offener Kinder- und Familiennachmittag

Donnerstags 15.30 Uhr: Bibelerzählen für Kinder und Erwachsene in der Kirche, danach Kaffeetrinken im Saal oder Garten mit Spiel- und Bastelangeboten.

Donnerstags 16.30 Uhr: Spezielles Angebot für ältere Kinder.

Einmal pro Monat gibt es in diesem Rahmen auch einen Film mit Gesprächsangebot und Abendessen.

Auch Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.



8. bis 10. Oktober – Gemeindefreizeit in der Oberlausitz

In Kollm bei Bautzen findet eine Freizeit unserer vier Schwesternkirchgemeinden statt. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder und Interessenten, ob jung oder alt, Paare, Familien oder alleinlebend. Kinder können auch ohne Eltern teilnehmen.

Kosten: 55 Euro pro Erwachsenen, 40 Euro für Kinder von 3 bis 17 Jahren.

Es wird eine Andacht, einen Gottesdienst, Geschichten und Kreatives zum Thema „Der Herr segnet und behütet dich“ geben. Auch mit einem Ausflug ins Grüne und Geselligkeit am Abend soll viel Gemeinschaft zwischen uns entstehen.

Anreise: Freitag bis 18.00 Uhr, **Abreise:** Sonntag nach dem Mittagessen

Ihre **Anmeldung** wird schnellstmöglich bei Frau Buchmann per E-Mail am.buchmann@web.de oder unter Tel. 0157 84 187 259 erbeten. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite www.dresden-zionskirche.de und in den ausliegenden Flyern.



Freizeit- und Bildungszentrum des CVJM in Kollm

Gottesdienste in Zion

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne

Zion

1. August

9. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst / Herr Baldauf

Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

8. August

10. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst / OLKR Dr. Daniel

Israelsonntag, siehe auch Seite 12

Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

15. August

11. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst / OLKR i.R. Lerchner

22. August

12. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst / OKR Dr. Teubner

mit Abendmahl

29. August

13. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel

Kollekte: Diakonie Sachsen

*Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt
und keinem wird warm; und wer Geld ver*

5. September

14. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Schmidt

Kollekte: Evangelische Schulen

12. September

15. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

Thema:

19. September

16. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Lechner

Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

26. September

17. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest/

Frau Buchmann, siehe auch Seite 3

3. Oktober

18. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

Bis auf Weiteres finden Gottesdienste in Zion, je nach Wetter, im Garten statt. Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Maskenpflicht gilt nur noch im Kirchraum bis zum Platz. (Stand 19. Juli 2021).

Gottesdienste der Schwesterkirchen

ne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Könige 14,16

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Taufgottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	Einladung nach Zion	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

*icht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
dient, der legt's in einen löchrigen Beutel.*

Haggai 1,6

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche) siehe S.11
--	---------------------------------------	---

Gottesdienst zum Schulanfang in der Auferstehungskirche
„Alles muß klein beginnen“

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl Kindergottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Familiengottes- dienst zum Erntedankfest	10.30 Uhr Erntedank-GD (Coschütz)	10.00 Uhr Familiengottes- dienst zum Erntedankfest (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist, verbleiben in den eigenen Gemeinden.



Treff am Dienstag ging wieder los!

Mit einem sommerlichen Auftakt, haben wir im Juli den Neustart des Treff am Dienstag gefeiert. Und nun soll es wie gewohnt weitergehen, immer am **4. Dienstag im Monat**, also am **24.8., und 28.9....** Wir sind im Gespräch mit Referenten, die uns interessante Nachmittage gestalten werden. Lassen Sie sich überraschen! Im nächsten Gemeindebrief und auf der Internetseite werden wieder die Themen veröffentlicht.

Die Nachmittage finden nach den aktuellen Hygieneregeln statt – mit so viel Lockerheit wie möglich und so viel Vorsicht wie nötig.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam
Claudia Kramer



Donnerstag, 2. September, 19.30 Uhr **Gesprächskreis zur Bibel**

Thema: Das Schicksal Hiobs



Dienstag, 7. September, 15.00 Uhr **Musikalisch – literarischer Nachmittag**

mit Lars Jung, Adela Bratu (Violine) und Steffen Gaitzsch (Violine)
Werke von Rainer Lischka und Alexander Maniewitsch
Eintritt frei, Kollekte erbeten



Dienstag, 21. September, 12.00 Uhr **Musik und Wort zur Mittagszeit**

Annekathrin Rammelt – Violine
Dorothee Eychemüller – Violine
Angela Ballendat-Theumer – Orgel
mit Werken von W.A.Mozart, Acangelo Corelli u.a.



Montag, 27. September 19.00 Uhr **Gesprächskreis: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung**

Thema: Evangelische Jugendarbeit – Störfaktor in der DDR
Referent: Christoph Wolf, ehemaliger Dozent für Jugendarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Moritzburg

Informationen – Schwesterkirchen

Paul-Gerhardt-Gemeinde

(Auswahl)

1. September, 14.00 Uhr

Café im Kirchsaal in Coschütz

18. September, 28. März, 9.00 Uhr

Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück in Coschütz

2. Oktober, 10.00 Uhr

Singen-Spielen-Bewegen für Kinder (3 bis 9 Jahre) in Coschütz

Annen-Matthäus-Gemeinde

(Auswahl)

in der Matthäuskirche:

5. September, 10.00 Uhr Startgottesdienst nach den Ferien und Eröffnung der Festwoche „Stadtteilstadt Friedrichstadt“

7. und 9. September, jeweils 18.00 Uhr Abendandacht

11. September, 14.00 Uhr Festnachmittag, **18.00 Uhr** Abendandacht

25. September, 16.00 Uhr Musikalische Andacht

Auferstehungsgemeinde

(Auswahl)

**18. September, 15.00 Uhr, Friedhofsführung
zum Tag des Friedhofs**

Äußerer Plauenscher Friedhof mit Friedhofsmeister Andreas Thiele

2. Oktober, 19.30 Uhr Konzert für Harfe und Orgel
„Poesien und Legenden“

Jessyca Flemming (Berlin) – Harfe

Stefan Kießling (Leipzig) – Orgel

Eintrittskarten zu 10 € (erm. 8 €) an der Abendkasse erhältlich



Living Water Dein Jugendgottesdienst in Dresden-Plauen

**Mal angenommen,
du bist angenommen...**

18.09.2021 19:00 Uhr

Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Mal angenommen, du bist angenommen...

Wie fühlt es sich an, wenn dich jemand so annimmt, wie du bist?
Mit deinen Stärken und Schwächen, mit deinen Talenten und Macken.
Ein tolles Gefühl, oder?

Du bist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Jugendgottesdienst
am **18.09.2021 um 19:00 Uhr** im **Gemeindehaus der Auferstehungskirche**.

Bitte packe einen Mund-Nasen-Schutz ein und bringe gern deine Geschwister und Freunde mit.

Living Water – Dein Jugendgottesdienst in Dresden-Plauen
ist eine gemeinsame Veranstaltung der Schwesternkirchengemeinden in
Dresden-Plauen, Coschütz/Gittersee, Südvorstadt und Friedrichstadt.



Kirchenmusik in der Pandemie: Wie Zions Kindergruppen im Lockdown musizierten

Es hat nicht immer gleich funktioniert: Mal lag es an der Technik, mal an der Datenmenge oder an der Übertragung, dann haben sich aber doch alle Teilnehmer der Flötenstunde gesehen und gehört.

Und der Versuch war es wert! Denn immerhin konnte via Skype weiterhin

geflötet und gesungen werden! Wie viele andere Veranstaltungen wurden im Herbst 2020 auch der Flötenkreis und die Kurrende ins Internet verlegt, und viele Wochen trafen sich Frau Ballendat-Theumer und die Kinder online. Die Mädchen des Flötenkreises schafften es sogar, während des

Online-Unterrichts, ein neues Instrument zu erlernen: beim Wechsel von der Sopran- zur Altflöte.

Umso schöner war es dann, als sich alle zum Gottesdienst am 13. Juni endlich wieder im Gemeindegarten treffen und „live“ singen und musizieren konnten! Aktuell können kirchenmusikalische Angebote nun wieder in Präsenz stattfinden.

Uta Burkhardt

Israelsonntag, 8. August 2021 und „Musik und Wort“ zur Mittagszeit wieder ab 21. September

Im Gedenkjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ nehmen wir den Gottesdienst am Israelsonntag zum Anlass, die jüdisch-deutsche Geschichte in unserem Gemeindegebiet näher zu beleuchten. Die Predigt wird Herr OLKR Dr. Daniel halten. Wir freuen uns, dass wir eine Zeitzeugin gewinnen konnten, deren jüdische Großeltern in einem Nachbarhaus der heutigen Zionskirche beheimatet waren. In diesem besonderen Gottesdienst hören Sie neben jüdischen Liedern eine Auswahl aus F. Mendelssohn-Bartholdys „Lieder ohne Worte“.



Herzlich wollen wir Sie nun auch wieder zu „Musik und Wort zur Mittagszeit“ am 21. September, um 12 Uhr, einladen. Diesmal erklingen u.a. Kirchensonaten für zwei Violinen und Orgel von W.A. Mozart und Arcangelo Corelli.

Dorothee Eychemüller

Kreise und Gruppen können unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes wieder stattfinden.

montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch: 7.9. 9.30 Uhr

Treff am Dienstag: 24.8., 28.9. 15.00 Uhr

Kurrende-Musical-Projekt ¹⁾ (Bremer Stadtmusikanten): 15.00 Uhr

Flötenkreis ¹⁾: 16.00 Uhr

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis ¹⁾: 17.00 Uhr

Abendliedersingen: 18.00 Uhr

Chor: 18.30 Uhr

donnerstags

Kinder- und Familiennachmittag ¹⁾ ab 30.9. 15.00 Uhr

Bibelkreis: 2.9. 19.30 Uhr

Gebetskreis: 2.9. 21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: ab 15.10. 17.15 Uhr

Erster Treff: Pfarrhaus Windbergstr. 20

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen und unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate Mai und Juni 2021



**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sanken.**

Psalm 46,1-2

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Abbildungen:

Titel- und Rückseite Hille; S. 2, 3, 5, 10 Kramer; S. 6 Steinmüller;
S. 7 CVJM Schlesien; S.10 wobigrafie / pixelio.de, Timo Klostermeier / pixelio.de; http://pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html; S. 12 Schönfeldt, HG-Vorndran/SchalomNet



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro:

Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93

E-Mail:

kg.dresden_zion@evlks.de

Internet:

www.dresden-zionskirche.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde Pfr. Sawatzki

Reckestr. 6

Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr

Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382

donnerstags 15.00 -17.00 Uhr

sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden

Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, A. Richter

Redaktionsschluss: 1. Juli 2021; für nächste Ausgabe 27. August 2021

Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Das Kirche Gittersee in Zahlen

- 1887 Errichtung eines Betsaales im „Fiedlerschen Gut“
- 1.4.1894 Pfarrer Florian Paul Schletter als 1. Geistlicher für Gittersee ordiniert
- 5.6. 1894 Beschluss zur Anlage eines Friedhofes
- 15.11.1895 Erstes Glockengeläut auf dem Friedhof
- 24.11.1895 Weihe des Friedhofes
- 4.10.1896 Wahl des ersten Kirchenvorstand für die neue Kirchgemeinde Gittersee-Coschütz. Da keine Einigung erzielt wurde, wo die Kirche gebaut werden solltte, zerbrach am 1.8.1897 der Zusammenschluss.
- 26.10.1896 Beschluss zum Bau einer Parentationshalle auf dem Friedhof von Gittersee
- 12.12.1897 Weihe der Parentationshalle, die bis zum Bau einer Kirche für alle gottesdienstlichen Handlungen dienen sollte
- 1928 Vergrößerung des Chorraumes und Anbau eines Turmes für das Geläut durch die Gebrüder Fichtner aus Plauen
- 11.11.1928 Weihe der vergrößerten Parentationshalle zur Kirche
- 1951 Weihe der Orgel von der Firma Jehmlich
- 17.4.1977 Pfarrer Wilfried Weißflog wird durch den Kirchenvorstand Coschütz gemeinsam mit dem Kirchenvorstandes Gittersee zum Pfarrer der Kirchgemeinde Coschütz, unter gleichzeitiger Mitverwaltung der Kirchgemeinde Gittersee, gewählt.
- 1.1.1987 Vereinigung von Coschütz und Gittersee in Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden – Coschütz/Gittersee
- 2007 Es konnten für die Kirche in Gittersee zwei neue Bronzeglocken gegossen werden. Der Glockenstuhl wurde komplett neu aus Eichenholz hergestellt und die Kirche erhielt eine neue Bekrönung. Nach fast drei Jahren Stille kann das Geläut von Gittersee wieder seinen täglichen Dienst tun.

zusammengetragen von Sabine Bruns